



## **Wettfahrtenreglement 2009**

**Marc Agthe**  
Version 1.

## 1. Zweck des Wettfahrtenreglements

Das Wettfahrtenreglement dient geregelt, fairen Wettfahrten im Rahmen des [landsailing challenger cup](#).

## 2. Zuständigkeit

Für das Wettfahrtenreglement ist der Verein sailcart Pfäffikon zuständig.

## 3. Grundlagen des Wettfahrtenreglements

Es werden zwei verschiedene Regelungen unterschieden:

- Der Sicherheit dienend
- Den Wettbewerb leiten

Die der **Sicherheit** dienenden Regeln **haben immer Priorität** vor den anderen.

## 4. Regeln die der Sicherheit dienen

- Die Verantwortung an einer Wettfahrt teilzunehmen, sie fortzusetzen oder abubrechen ist Sache des Piloten
- Der Pilot übernimmt jede Verantwortung für sein Tun und Handeln und trägt die Konsequenzen.
- Jeder Pilot anerkennt mit der Teilnahme an einer Wettfahrt auch die Wettfahrtregeln
- Passanten aller Art haben jederzeit den Vortritt.
- Jeder Pilot verzichtet in Situationen von Gefahr, zugunsten der Sicherheit, auf sein bestehendes Recht.
- Wer sich unfair benimmt, wird von der Wettfahrt disqualifiziert.
- Sonst gelten die Regeln der FISLY

## 5. Regeln, die die Wettfahrt leiten

### 5.1. Vorbereitung

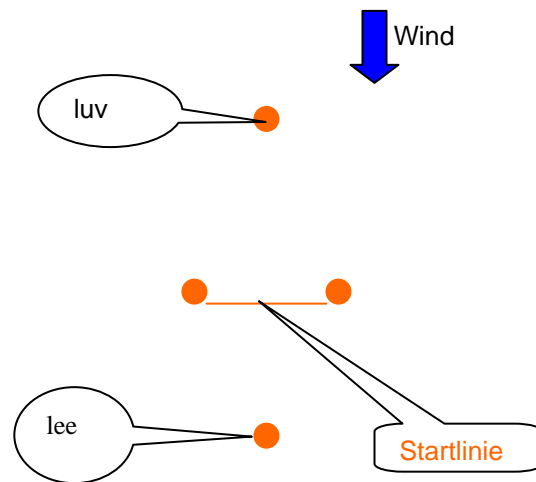
Vor Ort besichtigen wählen die beiden Piloten, die die Wettfahrt bestreiten wollen, eine unparteiische Drittperson aus.

Danach besichtigen gemeinsam den Platz und vereinbaren den Kurs.

Die Wettfahrt wird auf das Wettfahrtenprotokoll eingezeichnet. Die minimalen Anforderungen sind:

- Die Start- und Ziellinie steht im rechten Winkel zum Wind. Sie wird durch zwei mitgebrachte Pylonen markiert.
- Die Start- und Ziellinie ist in jedem Umlauf zu durchqueren. Dies erleichtert die Zählung der Runden durch die Drittperson.
- Die Luv und Leepunkte sind durch zwei mitgebrachte Pylonen zu markieren.

- Das Startverfahren ist speziell diskutiert und schriftlich festgehalten



Die Piloten unterschreiben vor dem ersten Lauf das Wettfahrtenprotokoll. Damit erklären sie sich mit den Gegebenheiten einverstanden.

## 5.2. Wettfahrt

Die Wettfahrt muss für ein zählbares Resultat drei Mal durchfahren werden.

Sieger ist wer zwei der Läufe (best of three) gewonnen hat.

Jeder Pilot bringt mindestens zwei Plastikpylonen mit.

Es gelten die Sicherheitsregeln und die Regeln der FISLY für die ganze Wettfahrt.

## 5.3. Nachbereitung

Die Piloten tragen das Resultat in das Wettfahrtenprotokoll ein und unterschreiben. Damit bestätigen sie, dass die Wettfahrt fair abgelaufen ist und anerkennen das Resultat.

Die Drittperson unterschreibt das Wettfahrtenprotokoll und bescheinigt damit,

- dass die Reihenfolge der Ankunft dem Resultat auf dem Papier entspricht,
- dass die Piloten sich an gemeinsam vereinbarte Strecke gehalten haben,

Das Resultat wird möglichst rasch das Wettfahrtenprotokoll mit der Post an die Berechnungsinstanz gesendet.

## 6. Regeln zum guten Einvernehmen

Die Piloten führen ihre Wettfahrten eigenständig und in einem fairen Wettkampfgeiste durch. Deshalb ist es wichtig, dass sie sich in aller erster Linie einigen können.

### 6.1. Gültigkeit der Wettfahrt

Die Wettfahrt ist gültig wenn die Piloten beide mit Ihrer Unterschrift bestätigen, dass die Wettfahrt fair war und sie das Resultat akzeptieren (zwei ja pro Pilot).

## 6.2. Rennabbruch

Wenn die Piloten eine Wettfahrt vereinbart und unterschrieben haben können sie nach jedem Lauf die Wettfahrt im gegenseitigen Einvernehmen stoppen.  
Der Lauf selber kann nicht gestoppt werden.

Gründe für einen Abbruch der Wettfahrt sind

- zuwenig (minimal 4 m/s) oder zuviel Wind
- keine freie Fahrt möglich

## 6.3. Aufgabe

Jeder Pilot kann für sich entscheiden, die Wettfahrt zu beenden und somit aufzugeben. Das Resultat wird dann mit einer 2:0 Niederlage gewertet.

## 6.4. Protest an die Jury

Der Grundsatz ist Fairness und eine gegenseitige Verständigung.

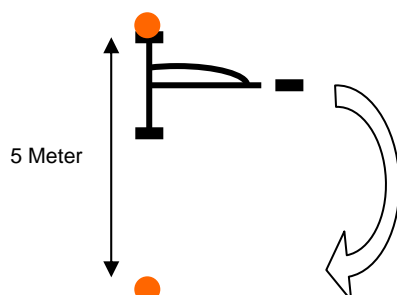
Wenn sich die Piloten im Konfliktfall an der Wettfahrt nicht einigen können, dann wird einer oder beide Piloten auf dem Wettfahrtprotokoll die entsprechende Unzufriedenheit angeben

- die Wettfahrt ist fair verlaufen ja / nein
- ich akzeptiere das Resultat ja / nein

Gleichzeitig muss der klagende Pilot einen Protest schriftlich an die Jury formulieren. Beide Piloten unterzeichnen den Protest.

Wenn der beklagte Pilot mit dem Protest nicht einverstanden ist, kann er dies auf dem Protest formulieren, muss aber dennoch unterschreiben.

## 7. Segelwagen



Damit die Segelwagen für die beschränkten Platzverhältnisse in der Schweiz wendig bleiben, sollen die Masse wie folgt definiert werden:

**„Jeder Segelwagen muss mit maximalem Einschlag innerhalb von 5 Metern wenden können.“**

Jeder Pilot kann eine Vermessung des gegnerischen Segelwagens vor der Wettfahrt verlangen.

## **8. Die Jury**

### **8.1. Zusammensetzung der Jury**

Die Jury besteht aus den folgenden drei Personen:

- Präsident der Vereins
- Vize-Präsident
- Nicht aktiver Pilot (oder wenn nicht vorhanden in dieser Wettfahrt nicht beteiligt)

### **8.2. Protestbehandlung**

1. Die Jury hört sich beide Piloten gleichzeitig an.
2. Die Jury zieht sich für die Beratung zurück und findet eine Entscheidung.
3. Diese Wird den Piloten gemeinsam kommuniziert.
4. Die Entscheidung ist verbindlich.

## **9. Sanktionen**

Die Jury hat folgende Sanktionsmöglichkeiten:

- Resultatentscheid 2:0 und somit eine Belastung von 15 Punkten
- Ein Pilot kann auf die „Watchingliste“ gesetzt werden. Somit darf er nur an Wettfahrten teilnehmen, wenn ein Rennleiter anwesend ist. Die Anzahl der begleiteten Wettfahrten ist Ermessensspielraum der Jury, aber maximal 12 Wettfahrten.
- Verwarnung für die Periode von 12 Wettfahrten. Nach einer Verwarnung bedeutet ein weiterer Verstoss gegen die Regeln Disqualifikation aus der aktuellen Rankingliste und eine Sperre bis zu einem Jahr. Der Wiedereintritt ist wie ein Neumitglied zu werten.
- Ist ein Pilot wiederholt unfair oder gefährlich kann ihn die Jury aus dem landsailing challenger cup disqualifizieren.
- Ein Ausschluss aus dem Verein sailcart Pfäffikon ist Sache des gesamten Vorstandes.

Pfäffikon, 17. Februar 2009

## Wettfahrtenprotokoll

Pilot \_\_\_\_\_

Herausforderer \_\_\_\_\_

Segelnummer \_\_\_\_\_

Segelnummer \_\_\_\_\_

Datum der Wettfahrt:

Ort der Wettfahrt:

Skizze der Wettfahrtstrecke

Wind in m/s:



m:

Startverfahren:

m:

Unterschrift Pilot)\*:

Unterschrift Herausforderer)\*:

)\* Mit der Unterschrift bestätigen wir, dass wir die Wettfahrt gemeinsam vereinbart haben und mit den Gegebenheiten einverstanden sind.

**Resultat:** Pilot: \_\_\_\_\_

**Herausforderer:** \_\_\_\_\_

Pilot:  
Die Wettfahrt ist fair verlaufen ja / nein  
Ich akzeptiere das Resultat ja / nein

Herausforderer  
Die Wettfahrt ist fair verlaufen ja / nein  
Ich akzeptiere das Resultat ja / nein

Unterschrift Pilot:

Unterschrift Herausforderer:

Name und Vorname Drittperson:

Telefon:

Ich bestätige die Richtigkeit des Resultates  
und dass sich die Piloten an die vereinbarte  
Strecke gehalten haben.

Unterschrift Drittperson: